



Bürgerforum Energieland Hessen Bad Orb, 19. August 2013

Protokoll





Über 500 Bürgerinnen und Bürger diskutierten am 19. August im Rahmen des Bürgerforums Energieland Hessen zentrale Fragen der Windkraftnutzung in Bad Orb. Zu den Themenfeldern Recht, Technik, Gesundheit, Umwelt, Soziales und Wirtschaft standen den Anwesenden sechs Expertinnen und Experten als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung:

- Angelika Buschkühl-Lindermann, Regierungspräsidium Darmstadt (Themenfeld Recht)
- Mathias Wolf, Planungsbüro Holger Fischer (Themenfeld Technik)
- Professor Detlef Krahe, Universität Wuppertal (Themenfeld Gesundheit)
- Frank Bernshausen, Planungsgruppe für Natur und Landschaft (Themenfeld Umwelt)
- Helmut Winter, Spessartbund (Themenfeld Soziales)
- Daniel Bauer, Bürgermeister der Kommune Hohenstein (Themenfeld Wirtschaft)

Die von Dr. Antje Grobe (DIALOG BASIS) moderierte Veranstaltung wurde von Prof. Dr. Milena Riede (DIALOG BASIS) simultan vor den Augen der Teilnehmenden protokolliert. Die vorliegende Dokumentation gibt die Plenumsdiskussion wieder und zeigt, welche Fragen die Bürgerinnen und Bürger gestellt haben, welche Themen besprochen und welche Anregungen und Vorschläge erarbeitet wurden.



THEMENFELD RECHT Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
<p>Wie läuft der Prozess der Windkraftplanung ab? Wo stehen wir gerade?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Landesentwicklungsplan gültig, Regionalplan tritt nachgeordnet in Kraft, Flächennutzungsplan (FNP) in der Gemeinde steuert die Planung vor Ort, Berücksichtigung FNP in Regionalplanung
<p>Einbettung in Gesamtkonzept Energiewende?</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzeptlosigkeit der Energiewende? Vorschläge für Alternativen zur Windkraft? Rolle von Offshore Anlagen: Warum werden Anlagen gebaut, ohne dass die Netzanbindung geklärt ist? Wie kann eine Absteckung von Claims der Windkraftakteure verhindert werden? Müssen EEG Umlagen drastisch gekürzt werden? 	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtkonzept Energiewende ist BürgerInnen nicht klar und nicht gut kommuniziert Verbesserung der Kommunikation des Gesamtkonzeptes der Energiewende-Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Regionalebene notwendig Prozess der Energiewende muss begonnen werden und Hessen hat insbesondere Potentiale im Bereich Wind. Wasserkraft hat in Hessen kein ausreichendes Potential. WKA sind rückbaubar, Schäden sind reversibel (Vergleich Braunkohle) Bundesregierung arbeitet an großem Gesamtkonzept, alle Bundesländer erarbeiten Konkretisierung Moratorium ausstellen und Erarbeitung eines Konzepts?
<p>Welche Möglichkeiten gibt es in Bad Orb, die Abstandsregelung von 2000m durchzusetzen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schulterschluss der Kurorte erforderlich Abwägungsprozess in der Regionalplanung Bei Einhaltung von 2000m Abstand in allen Kommunen wäre 2% Ziel nicht erreichbar Versuch, im Heilbäderverband Hessen das Thema zu positionieren
<p>Abstand von 2000 m auch zu Nachbarkommunen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Konzentration der Anlagen liegt an Grenze zu Biebergemünd Abstände zu Biebergemünd mind. 1000 m Bad Orb und Biebergemünd sind im Gespräch



THEMENFELD TECHNIK Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
Reichen Leitungen und Kapazitäten der Umspannwerke aus? <ul style="list-style-type: none"> • Werden immer mehr Umspannwerke gebaut? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwierigkeit der Koordination, da verschiedene Anlagenbetreiber am Werk sind • Appell an Anlagenbetreiber zu überlegen, wo der Strom eingespeist werden kann und sich untereinander zu koordinieren • Anregung: Landrat Herr Pipa müsste diese Aufgabe übernehmen
Löst Windkraft unsere Energieprobleme? <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Technik in Sachen Speichertechnologie? • Einbettung in Gesamtkonzept? 	<ul style="list-style-type: none"> • Problem der volatilen erneuerbaren Energieträger • Andere Kraftwerke werden auch weiterhin benötigt • Technologieoffenheit wird gebraucht • Mehr Information wird gewünscht z.B. Zusammentragen vorhandener Studien zu Speichertechnologien sinnvoll
Gibt es Abschaltalgorithmen für WKA im Wald?	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, die gibt es und diese können als Auflage in der BImSch-Genehmigung enthalten sein



THEMENFELD GESUNDHEIT Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
Infraschall? <ul style="list-style-type: none"> • Wie wirkt sich Infraschall auf Anwohner aus? • Lassen sich gesundheitliche Probleme durch Infraschall-Prognosen ausreichend vorher bestimmen? • Wird vom Bundesministerium derzeit eine Studie zu Infraschall erstellt? Stimmt es, dass Windkraft darin nicht berücksichtigt wird? 	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Forschung zu Grundlagenwissen, Ursachen und psychologischen Effekten wird benötigt • Sensibilitäten auf Infraschall sind sehr unterschiedlich und müssen noch besser erforscht werden • Derzeit wird eine Vorstudie zu tieffrequentem Schall erstellt, diese deckt auch Windräder mit ab
Gesundheitliche Risiken? <ul style="list-style-type: none"> • Sollten Gesundheitsstandorte wie Bad Orb von WKA ausgenommen werden bis weitere Erkenntnisse vorliegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstände, Topografie, Lautstärke (dB), Frequenz der Anlage und Altersstruktur vor Ort müssen berücksichtigt werden
Welche Grenzwerte gibt es?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Festlegung von Grenzwerten muss vorangetrieben werden • DIN 45680 wurde aktuell überarbeitet und verschärft
Welche Abstände sollten eingehalten werden?	<ul style="list-style-type: none"> • 1500-2000m Abstand • Auswirkungen sind auch abhängig von Wetterbedingungen und Bebauung



THEMENFELD UMWELT Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
<p>Umwelt- und naturschutzrechtliche Prüfung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird das Rotwild bei den Gutachten für WKA ausreichend berücksichtigt? • Was ist mit sensiblen Arten wie Luchs und Wildkatze? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bisher sind keine Auswirkungen von WKA auf Rotwild bekannt • Rotwild wird sich während der Bauphase zurückziehen, kehrt dann aber wieder • Eher unwahrscheinlich, dass Rotwild durch WKA gestört wird • Weitere Forschung und Berücksichtigung in Gutachten zu Rotwild und WKA wird angeregt • Sensible Arten werden in Gutachten berücksichtigt und ihr Vorkommen wäre ein Ausschlusskriterium für den Bau von WKA
<p>Auswirkungen Bauphase?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viel CO2 Speicherkapazität wird durch Rodungen für Anlagen verringert? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist abhängig von vorhandenem und zukünftigem Bewuchs • Alter Baumbestand sollte besonders berücksichtigt und geschützt werden
<p>Wo befinden sich die Flächen von Hessen-Forst?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Kooperation möglich? • Kann Hessen-Forst ohne Bad Orb bauen? • Wie sieht es mit dem Gutsbezirk Spessart aus? 	<ul style="list-style-type: none"> • Fläche rund um den Horst ist sehr windhöffig, könnte in Abstimmung mit Biebergemünd und Bad Orb entwickelt werden • Potentialfläche Soldatengrund Richtung Jossgrund möglich • Gutsbezirk Spessart wäre möglich, wenn Infrastruktur gegeben
<p>Wie hoch ist der Flächenverbrauch der Anlage und sind Ausgleichsflächen notwendig?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flächenbedarf 0,6 Hektar pro Anlage • Ausgleichsflächen oder Kompensation sind vorgeschrieben



THEMENFELD SOZIALES Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
Wie kann eine Zerstörung des Landschaftsbildes von der Politik zugelassen werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch sieht Privilegierung von WKA vor, es sei denn, es liegt ein Ausschlussgebiet vor • Ausweisung von WKA in Höhenzügen aufgrund der Windhöflichkeit, daher haben manche Kommunen mehr zu tragen
Emotionale Verbundenheit mit dem Wald?	<ul style="list-style-type: none"> • Die tiefe Verbundenheit mit dem Wald in Bad Orb sollte von Politik ernster genommen werden
Wie könnte Bad Orb durchsetzen, keine Windräder bauen zu müssen?	<ul style="list-style-type: none"> • Keine WKA in Bad Orb zu bauen ginge nur, wenn dies im Regionalplan verankert und für alle Kurstädte in Hessen gelten würde. In diesem Falle wäre aber das 2% Ziel nicht mehr zu erreichen • Negative Stellungnahme für Anlagen auf der Gemarkung Wächtersbach wird eingereicht • Anhörung als Nachbarkommune steht aus • Konzentrationszone soll ausgewiesen werden
Wie kann die eigene Heimat und der Status als Kurstadt geschützt werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Schulterchluss der Heilbäderverbände erforderlich • Problematik, wie mit Uneinheitlichkeit der Kurorte umzugehen ist
Wie steht Heilbäderverband zu WKA?	<ul style="list-style-type: none"> • 2000 m werden gefordert. Dieser Standpunkt wird erneut im Hessischen Heilbäderverband eingebracht.



THEMENFELD WIRTSCHAFT Fragen	Antworten, Anregungen, Vorschläge von Experten und Teilnehmenden
<p>Auswirkungen auf Kurbetrieb und Tourismus? Was tun, wenn Kurgästekzahl zurück geht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt bislang keine Belege für einen Rückgang von Kurgästen durch WKA Bei Annahme einer Reduzierung von max. 10% würden sich Verluste auf 90.000€ belaufen (Einnahmen 2012: 462.000€ Kurtaxe; Bäderpfennig 2012: 455.000€)
<p>Was ist mit den Arbeitsplätzen in den Kurkliniken? Wie verändert sich Zuweisungspraxis der Kostenträger? Sind 3000 Arbeitsplätze im Tourismus in Bad Orb in Gefahr durch WKA?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wegen strengem Genehmigungsverfahren keine Veränderung zu erwarten. • Schriftliche Stellungnahme der Krankenkassen liegt vor
<p>WKA oder Steuern in Bad Orb rauf?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2015 Erhöhung der Grundsteuer B auf 500 Punkte notwendig bei 6 WKA: Dies war letzte Berechnung • Jetzige Prognose 3-4 WKA– dann Erhöhung der Grundsteuer um weitere 50 Punkte nötig Geld für Infrastruktur wird dringend benötigt
<p>Wer profitiert von WKA?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Von Bürgerwindrädern profitieren die Bürger, die investieren • Alternative: die Gemeinde profitiert von Pachteinahmen der Betreiber • Gemeinde profitiert von Gewerbesteuern
<p>Rentieren sich WKA auch ohne Subventionen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EEG Umlage, Reduzierung der Einspeisevergütung im Jan 2015, deshalb Bestrebung bis Ende 2014 Anlagen genehmigt zu bekommen • Rentabilität auch ohne EEG ist von Anlagentyp, Windhöufigkeit und Standort abhängig, an vielen Standorten möglich • Windkraft wird in einem Umlageverfahren der Bürger gefördert und nicht subventioniert • Für Anlagen in der Region erhält man derzeit 9 Cent zzgl. 0,5 Cent Systemdienstleistungsbonus • Eine dezentrale und lokale Umsetzung der Energiewende ist erforderlich!



<p>Bedeutung der WKA für zukünftige Generationen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer bezahlt in 20-25 Jahren den Rückbau? • Werden ausreichend Rückstellungen gebildet? 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbau wird vertraglich geregelt • Rückstellungen durch Betreiber werden während der Laufzeit gebildet • Bürgschaft einer Bank für Rückbaukosten wird bei Baubeginn vom Bauamt gefordert – derzeit ca. 400.000€, aber ca. 100.000€ als Materialwert für den Stahl können abgezogen werden
<p>Demokratischer Prozess? Ist bereits alles entschieden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann Schulterchluss mit anderen Gemeinden erreicht werden? • Wie kann WKA vertraglich gestaltet werden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ja, die Energiewende ist entschieden. Notwendigkeit 2% der Fläche auszuweisen. • Derzeitige Ausweisung von Flächen, wo Windkraft möglich ist im Flächennutzungsplan • 3-4 Anlagen auf städtischem Gebiet in der Diskussion